

MANN DER ERSTEN (HOCHSCHUL-)STUNDE

Gedenkfeier zum 100. Geburtstag von Dr. Walter Witzenmann

>> von Martin Schnauer > Es war ein besonderer Tag, als am 23. Mai die Gedenkfeier zum 100. Geburtstag von Dr. Walter Witzenmann in den Räumen der Hochschule Pforzheim stattfand. Neben Klaus Kinkel, ehemaliger Bundesaußenminister, der die Festrede hielt, waren viele weitere Weggefährten und Freunde gekommen, um das Engagement von Dr. Walter Witzenmann zu würdigen: Professor Dr. Dr. h.c. mult. Rupert Huth, ehemaliger Rektor der Hochschule, Professor Dr. Martin Erhardt, heutiger Rektor der Bildungseinrichtung, die Oberbürgermeisterin Christel Augenstein, Dr. Joachim Becker, die Geschäftsführung von Witzenmann, Dr. Hans Eberhard Koch, Dr. Gerhard Flöck, Dr. Matthias Weiergräber und als Ehrengast Ruth Witzenmann. Insgesamt versammelten sich mehr als 250 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur im Walter-Witzenmann-Hörsaal der Hochschule.

Die tiefe Verbindung, die Walter Witzenmann mit der Hochschule hatte, machte der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Joachim Becker deutlich: „Dr. Witzenmann hat zu denen gehört, die einen herausragenden Beitrag für das geistige Pforzheim in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geleistet haben. Denn eine Stadt, so war es die feste Überzeugung von Dr. Witzenmann, habe nicht nur eine bauliche Gestalt, sondern auch eine geistige“.



Dr. Walter Witzenmann, 23.5.1908 – 15. 8. 2004

Sein Engagement, mit welchem er für den damals umstrittenen Hochschulstandort Pforzheim kämpfte und damit gewissermaßen den Grundstein für die Fachhochschule Pforzheim legte, war außerordentlich. So fanden 1963 die ersten Vorlesungen in den Räumlichkeiten der Witzenmann GmbH statt, da die baulichen Maßnahmen der gerade entstehenden Fachhochschule noch nicht entsprechend fortgeschritten waren.

Heute scheint der Unternehmer Witzenmann in der Hochschule noch immer allgegenwärtig zu sein. Am deutlichsten mit dem Walter-Witzenmann-Hörsaal – einer Würdigung der Hochschule für die Verdienste von Dr. Walter Witzenmann. Es sind aber auch seine jahrelangen Tätigkeiten als Ehrensenator, Kurator und als jahrzehntelanges Mitglied im Förderverein, welche aktiv die Hochschule prägten. Doch nicht nur der Hochschule Pforzheim war er verbunden. So hat er der philosophisch-historischen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften den mit 6000 Euro dotierten Walter-Witzenmann-Preis gestiftet. Damit wird jedes Jahr der geisteswissenschaftliche Nachwuchs gefördert.

Enge Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sind nach wie vor wichtig, um herausragende Ausbildungsqualitäten anbieten zu können. Dies machte Professor Dr. Martin Erhardt in seiner Rede deutlich. Und diesem Credo fühlt sich die Witzenmann GmbH nach wie vor verpflichtet. So sind auch die heutigen Geschäftsführer der Witzenmann Gruppe persönlich an der Hochschule engagiert: Dr. Hans Eberhard Koch im Hochschulrat und Dr. Gerhard Flöck im Förderverein der Hochschule als 2. Vorsitzender

Martin Schnauer

ist Leiter Marketing/PR bei der Witzenmann GmbH.



Oberbürgermeisterin Christel Augenstein, Ruth Witzenmann
und Dr. Klaus Kinkel im Walter-Witzenmann-Hörsaal der Hochschule.

Foto: Seibel, Pforzheimer Zeitung